

Beschlussvorlage 01/2019/0358

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Familie, Bildung und Sport	05.11.2019

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Bildung und Sport	21.11.2019		Ö
Verwaltungsausschuss	10.12.2019		N

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Fortsetzung der Bezuschussung des Bielefelder Screenings und des Würzburger Trainingsprogrammes

Beschlussvorschlag

Die Förderung des Bielefelder Screenings und des anschließenden Würzburger Trainingsprogrammes wird bis zum Kindergartenjahr 2022/23 mit einem jährlichen Aufwand von 30.500 € fortgeführt. Dieser verteilt sich wie folgt auf die kommenden Haushaltsjahre:

- 2020: (30.500 € wurden bereits im Haushalt eingestellt)
- 2021: 30.500 € für Würzburger Trainingsprogramm und Bielefelder Screening
- 2022: 30.500 € für Würzburger Trainingsprogramm und Bielefelder Screening
- 2023: 20.000 € für Würzburger Trainingsprogramm

Der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung für die Jahre 2021 bis 2023.

Strategisches Ziel	7. Sicherung des chancengleichen Zugangs zu einem bedarfsgerechten und vielfältigen Bildungsangebot für ein lebenslanges Lernen
Handlungsschwerpunkt(e)	7.2 Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche als Orte der Bildung und Erziehung bedarfsgerecht anpassen
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Förderung der Kinder zur Vermeidung von Lese-Rechtschreib-Störungen
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Bezuschussung der Testung und des Förderprogrammes
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	jährlich 30.500 €

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Das Bielefelder Screening basiert auf der Annahme, dass eine nicht ausreichend ausgebildete phonologische Bewusstheit sowie Aufmerksamkeits- und Gedächtnisprobleme für die Ausbildung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten verantwortlich sind. So geht es in dem Screening darum, Reime zu erkennen oder Pseudowörter nachzusprechen. Im anschließenden Würzburger Trainingsprogramm wird genau hier angesetzt. Im täglich stattfindenden kurzen Training (jeweils 10 Minuten) wird mittels Geräuschen, Lauten, Reimen und mehr das bewusste Hinhören trainiert. Mittels Bildkarten können Kinder später auch Laute aus Begriffen erkennen. Es wird nicht mit Buchstaben gearbeitet oder womöglich bereits Lesen oder Schreiben trainiert.

Das bewusste Erkennen von Lauten erleichtert den Kindern später den Erwerb der Schriftsprache.

Während alle Kinder des letzten Kindergartenjahres getestet werden (Bielefelder Screening), erfahren das Würzburger Trainingsprogramm nur die Kinder, die ein hohes Risikopotential aufweisen. Die Testung findet in allen Meller Kindertagesstätten statt. Im Kita-Jahr 2018/19 wurden insgesamt 296 Kinder getestet, an 9 Kitas wurden insgesamt 11 Gruppen für das Förderprogramm eingerichtet.

Das Projekt wird seitens der Stadt Melle seit 2008 gefördert.

Die Haushaltsmittel für 2020 stehen bereits in voller Höhe zur Verfügung. Ab 2021 ist der Zuschuss erneut in den Haushalt einzustellen.

Da durch die Testung bei rd. 15% der Kinder ein Förderbedarf frühzeitig erkannt wird und durchschnittlich rd. 90% der förderbedürftigen Kinder das Trainingsprogramm erfolgreich absolvieren, empfiehlt die Verwaltung an der finanziellen Förderung auch in den künftigen Jahren festzuhalten.

